



### AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

#### Evangelium nach Lukas 15, 1-3.11-32

*Er war verloren und ist wiedergefunden worden*

In jener Zeit kamen alle Zöllner und Sünder zu Jesus, um ihn zu hören. Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.

Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis:

Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht! Da teilte der Vater das Vermögen unter sie auf. Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er begann Not zu leiden. Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon.

Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner!

Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.

Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein.

Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern.

Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz. Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle. Der Knecht antwortete ihm: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederbekommen hat.

Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu.

Doch er erwiderte seinem Vater: Siehe, so viele Jahre schon diene ich dir und nie habe ich dein Gebot übertreten; mir aber hast du nie einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet.

Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was mein ist, ist auch dein. Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen; denn dieser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

### WORT ZUM SONNTAG

*Ein Mann hatte zwei Söhne. So harmlos beginnt die bekannteste Geschichte des Neuen Testaments; der Evangelist Lukas hat sie uns überliefert. Man muss kein Christ sein, um sie zu kennen, denn längst ist sie in die Weltliteratur eingegangen und gehört zum kulturellen Erbe der Menschheit.*

#### Die ungleichen Brüder in mir

**Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Gäste,**

Ein Mann hatte also zwei Söhne. Der jüngere lässt sich sein Erbteil auszahlen; er hat genug von der Enge zu Hause und will sich ins Leben stürzen. Aber bald wird ihm klar, dass es doch nicht so einfach ist, in der Fremde Fuß zu fassen; er wollte sein Glück machen und macht sein Unglück. Wirtschaftlich abgebrannt und innerlich ausgebrannt, überwindet er schließlich seinen Stolz und beschließt, nach Hause zurückzugehen. Unterwegs überlegt er genau, was er sagen will, wenn er dem Vater gegenübertritt; immer wieder übt er den Satz ein, den er sich zurechtgelegt hat. Dann kommt alles anders. Der Vater, so heißt es, der Vater sieht ihn schon von weitem kommen und läuft ihm spontan entgegen, umarmt ihn und richtet dann sogar noch ein Begrüßungsfest für ihn aus. Die Geschichte hieß früher das „Gleichnis vom verlorenen Sohn“, heute nennt man sie das „Gleichnis vom barmherzigen Vater“, und das trifft es eigentlich genauer. Denn Jesus will gerade nicht auf den Sohn zeigen und sagen: Schaut mal alle her, was das doch für ein mieser Typ ist! Er will gerade nicht, dass wir uns daran aufrichten, dass wir im Vergleich mit so einem doch eigentlich ganz gut dastehen. Er will sagen: Schaut auf diesen Vater! Ist das nicht unglaublich, was der sich gefallen lässt? Könnt ihr euch so etwas vorstellen?

Nein, wir können's uns nicht vorstellen, weil menschliche Väter – auch wenn sie liebevoll sind – nach menschlichen Regeln handeln. Aber der Vater, von dem Jesus erzählen will, ist Gott. Und was dieser Vater jetzt tut, ist viel wichtiger als das, was der Sohn irgendwann getan hat. Ein Mann hatte zwei Söhne – z w e i Söhne. So beginnt das Gleichnis vom barmherzigen Vater. Vor lauter Rührung über die Heimkehr des Ausreißers und die Großzügigkeit des Vaters hatte man schon fast vergessen, dass es da noch einen Sohn gibt – und so hatte der sich auch selbst gefühlt: nicht der Rede wert, überflüssig, unauffällig, im Schatten des anderen, der immer schon einen Sinn für dramatische Auftritte hatte. Er, der Ältere, hätte sich solche Eskapaden nie erlaubt, war zu Hause geblieben und hatte getan, was eben zu tun war. Jahrelang hatte

er sich krummgelegt für den Hof und seine eigenen Wünsche zurückgestellt. Wenigstens jetzt, wo der Taugenichts wieder auftaucht, hätte er ein Wort der Anerkennung erwartet und ein bisschen Gerechtigkeit. Aber der Vater schien nur Augen für den Heimkehrer zu haben.

Da ist es, das richtige Leben, so gar nicht idyllisch, dafür mit allen Gefühlen, die ich auch an mir kenne. Überhaupt sehe ich in den ungleichen Brüdern mein eigenes Spiegelbild. Was im Gleichnis auf verschiedene Personen verteilt ist, steckt eigentlich in jedem: Da ist dieser jüngere Sohn mit seiner Sehnsucht nach Glück, seinem Freiheitsdrang, seinem Mut – und auch mit seiner Ichbezogenheit, die ihn rücksichtslos macht für die Kränkung, die er anderen zufügt. Und zugleich ist da auch der Ältere in mir. Er ist vernünftig und pflichtbewusst, auf ihn kann man sich hundertprozentig verlassen. Aber er hat auch etwas Freudloses. Er gönnt sich nichts und verzeiht sich nichts – und den anderen auch nicht. Auch er ist mein Bruder, auch in ihm finde ich einen Teil von mir selbst.

Der Lustige und der Ernste, der Leichtlebige und der Schwerblütige – die beiden haben es nicht leicht miteinander. Obwohl sie Brüder sind, bleiben sie



Ein Zentralbegriff des Neuen Testaments: Barmherzigkeit.

©Pfarrbriefservice

sich fremd, verstehen einander nicht. Sie beneiden sich gegenseitig, weil jeder im anderen nur das sieht, was ihm selbst fehlt. Sie haben noch einen weiten Weg, bis sie zusammenfinden und sich vielleicht sogar miteinander versöhnen.

Auch ich habe noch einen weiten Weg. Auch ich muss lernen, die ungleichen Brüder in mir leben zu lassen, mich leben zu lassen mit meinen Stärken und Schwächen, mit den unsortierten Sehnsüchten und Gefühlen, die ich gar nicht wahrhaben will.

Jesus hat nicht das „Gleichnis von den ungleichen Brüdern“ erzählt, sondern das „Gleichnis vom barmherzigen Vater“. Gottes Barmherzigkeit gilt auch mir und all den Brüchen und Widersprüchen, die zu mir gehören und die ich selbst nicht verstehe. Der barmherzige Vater will aber auch barmherzige Kinder. Er macht mir Mut, von ihm zu lernen und selbst barmherzig zu werden – zuerst mit mir und dann, ganz von selbst, auch mit meinen Brüdern und Schwestern.

Pfr. Stefan Werner

# GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER  
BAD WALDSEE**

## Sa, 10. September

9.30 Uhr: Pilgertagesdienst in Reute, anschließend Pilgern (von Reute nach Bergatreute) für den Frieden **Seite 4**

14.00 Uhr: Trauung des Paares Adelheid Zängerle und Thomas Halter in St. Peter

18.00 Uhr: Beichte in St. Peter  
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter, musikalisch mitgestaltet von Jasmin Kolberg, Marimbafon, anschließend Konzert

## So, 11. September

24. Sonntag im Jahreskreis  
Welttag der sozialen  
Kommunikationsmittel  
Kollekte

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

17.30 Uhr: Welcome-back-Gottesdienst (Weber/We) am Klosterhof in Haisterkirch im Rahmen der Firmvorbereitung (bei schlechtem Wetter in der Kirche in Haisterkirch) **Seite 3**

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

19.00 Uhr: Openair-Gottesdienst (Bu) im Pfarrgarten in Michelwinnaden (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)

## Mo, 12. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

## Di, 13. September

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

### St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 10. September  
Walter Schranz sen.; Bernhard Neher; Bertilla Strobel; Diana Gmeinder; Ernst, Melitta und Alois Schad; Hans und Agathe Hoescheler; Berta und Monika Kienle; Siegfried und Frieda Streil  
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 13. September  
Jakob Quindt; Emanuel, Waldemar und Viktor Spies  
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 14. September  
Konrad Ruess; Maria Gut  
19.00 Uhr, Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL  
REUTE**

## Fr, 9. September

18.30 Uhr: Rosenkranz  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

## Sa, 10. September

9.30 Uhr: Pilgertagesdienst (We) in der Pfarrkirche  
Anschließend Pilgerweg nach Bergatreute **Seite 4**

## So, 11. September

24. Sonntag im Jahreskreis  
Welttag der sozialen  
Kommunikationsmittel  
Kollekte

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in Reute

11.45 Uhr: Tauffeier, Reute

17.30 Uhr: Welcome-back-Gottesdienst (Weber/We) am Klosterhof in Haisterkirch im Rahmen der Firmvorbereitung (bei schlechtem Wetter in der Kirche in Haisterkirch) **Seite 3**

19.00 Uhr: Openair-Gottesdienst (Bu) im Pfarrgarten in Michelwinnaden (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Michelwinnaden)

## Mo, 12. September

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

## Di, 13. September

EUCHARISTIE in Gaisbeuren entfällt

## Mi, 14. September

Schülergottesdienst ab 21. September

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung Reute

## Fr, 16. September

10.15 Uhr: Ökumenische Wort-Gottes-Feier zur Einschulung (We/Oehme) in der Schule

18.30 Uhr: Rosenkranz  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

## Sa, 17. September

13.30 Uhr: Trauung von Ronja Macheit und Julian Sugg in der Pfarrkirche

## So, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis  
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in Reute  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in Gaisbeuren



**ST. JOH. EVANGELIST  
MICHELWINNADEN**

## Sa, 10. September

9.30 Uhr: Pilgertagesdienst in Reute, anschließend Pilgern (von Reute nach Bergatreute) für den Frieden **Seite 4**

## So, 11. September

24. Sonntag im Jahreskreis  
Welttag der sozialen  
Kommunikationsmittel  
Kollekte

17.30 Uhr: Welcome-back-Gottesdienst (Weber/We) am Klosterhof in Haisterkirch im Rahmen der Firmvorbereitung (bei schlechtem Wetter in der Kirche in Haisterkirch) **Seite 3**

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

## Di, 13. September

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet zum Fatima-Tag

## Do, 15. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

## So, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Gö)  
19.00 Uhr: Gebet für die Frieden in der Pfarrkirche

### AUS MICHELWINNADENS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen:  
Kira Emilia Staudacher

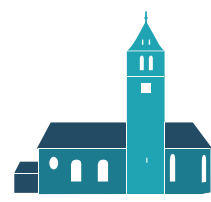
### AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen:  
Fabian Pfefferkorn

### Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 13. September  
8.00 Uhr, Gaisbeuren  
Gottesdienst entfällt – Messintentionen auf den 20. September verschoben

Freitag, 16. September  
19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute  
Hilde und Max Geray, Hilde und Josef Göser; Adalbert Jehle, Josef und Klara Gutmann, Albert und Klara Fricker; Rosa Herm (Jhtg.)



**ST. JOHANNES BAPTIST  
HAISTERKIRCH**

## Sa, 10. September

9.30 Uhr: Pilgertagesdienst in Reute, anschließend Pilgern (von Reute nach Bergatreute) für den Frieden **Seite 4**

## So, 11. September

24. Sonntag im Jahreskreis  
Welttag der sozialen  
Kommunikationsmittel  
Kollekte

11.00 Uhr: EUCHARISTIE, Familiengottesdienst zum Laurentius-Patrozinium in Ehrensberg (We) **Meldung**

17.30 Uhr: Welcome-back-Gottesdienst für Firmlinge (Weber/We) am Haisterkircher Klosterhof (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche) **Seite 3**

19.00 Uhr: Openair-Gottesdienst (Bu) im Pfarrgarten in Michelwinnaden (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)

## So, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

### EHRENSBERG



**Der Hl. Laurentius** steht im Mittelpunkt des nächsten Familiengottesdienstes, der an diesem Sonntag (11.9.) um 11.00 Uhr in der Kapelle in Ehrensberg stattfindet. Eine Legende berichtet, wie der römische Diakon Laurentius den Kirchenschatz an die Armen verteilt und diese Menschen dann dem Kaiser als die „wahren Schätze der Kirche“ präsentiert. Im Gottesdienst wird inhaltlich deshalb das Gleichnis vom armen Lazarus thematisiert. Musikalisch mitgestaltet wird er von Verena Westhäußer. **Herzliche Einladung an alle Familien der SE**  
RR-Archivbild: Rudi Martin

### AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen:  
Marietta und Theresa Leier

# BLICK in die GEMEINDEN

## TERMINE ST. PETER

### Heute (8. September)

Der Kirchenchor St. Peter beginnt wieder mit den wöchentlichen Chorproben (Chorraum, 19.00 Uhr). Am Donnerstag, 15. September ist dann die zweite Chorprobe (ebenfalls um 19.00 Uhr im Chorraum im Gemeindehaus).

### Samstag

Jasmin Kolberg begleitet mit ihrer **Marimba** den 19.00-Uhr-Gottesdienst in St. Peter. Anschließend folgt ein Konzert.

### Mittwoch

Geistliche Abendmusik in St. Peter mit Salomé Hänslar (Violine), Hermann Hecht (Orgel) und Egon Wieland (meditative Texte). Zu hören sind Werke alter Meister, vor allem aus der Barockzeit. Beginn ist um 19.30 Uhr. Um eine Konzertspende wird gebeten.

### 29. September

Halbtageswallfahrt nach Hellengerst im Pfarrverband Weitnau, Diözese Augsburg. Abfahrt: 12.30 Uhr Bleiche; zuvor um 12.15 Uhr in Reute, dann Gaisbeuren und Frauenberg (ca. 12.25 Uhr). Anmeldung: Kath. Pfarramt St. Peter, Tel. 990-910.

## KINDERCHOR



**Begeisternd** Die in diesem Jahr erstmalig stattgefundene Kinderchorfreizeit des Kinderchors der SE war ein voller Erfolg. Rund 50 singbegeisterte Kinder standen beim Abschlusskonzert am 5. August im großen Saal des Gemeindehauses auf der Bühne und gaben unter dem Motto „Die Disco der Tiere“ tierische Songs zum Besten. Die Kinderchor-kinder hatten sich eine Woche auf dieses Konzert vorbereitet und konnten alle Lieder auswendig und mit vielen Bewegungen vorführen. Durch das Programm wurde von den Kindern selbst geführt. Die

zahlreichen Konzertbesucher, aber auch die Kinder waren begeistert und mancher hätte gerne gleich noch eine Chorwoche drangehängt! Nun hoffen wir, dass wir uns nach den Ferien wiedersehen! Die erste Probe findet für die Gruppe I am kommenden Montag, 12. September, um 17.00 Uhr und für die Gruppe II am Freitag, 16. September, um 15.30 Uhr statt.

### Lust, mitzusingen?

Wenn DU auch mal Lust hast, bei uns mitzusingen, dann schreib eine E-Mail an unsere Chorleiterin Verena Westhäußer: verena.westhaeusser@drs.de

## VORANZEIGE

### In der Trauer nicht allein

„Zusammen durch die dunkle Jahreszeit“ – unter diesem Leitwort soll im Oktober eine Trauergruppe für Frauen und Männer, die um einen verstorbenen Menschen trauern, gebildet werden.

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden, ist für viele Trauernde der Verlust eines geliebten Menschen wieder deutlicher spürbar. Unter der Überschrift „Zusammen durch die dunkle Jahreszeit“ bietet das Team Trauerpastoral ab Ende Oktober eine Trauergruppe an. Neben thematischen Einheiten soll es an insgesamt sechs Abenden auch genügend Zeit zum Austausch und Raum für die eigene Trauer geben.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf zehn Personen. Ein Vorgespräch mit Monika Winstel und eine verbindliche Anmeldung sind Voraussetzung für die Teilnahme (Anmeldung ab dem 27. 9.).

Termine der Gruppenabende und weitere Informationen in der nächsten Ausgabe des Kirchenanzeigers und auf der Homepage: <https://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de/infos-a-z/trauerbegleitung>

## GEBET ZUM SCHULBEGINN

*Wir brauchen deinen Segen für die Veränderung, für den Neubeginn.*

*Wir brauchen deinen Segen für das Neue, das Unbekannte.*

*Wir brauchen deinen Segen für den Aufbruch, für das Morgen.*

*Lebendiger Gott, du hast dich immer schon den Menschen so wie Mose als der „Ich-bin-da“ gezeigt.*

*Du gibst auch uns damit die Zusage, dass du alle Wege mit uns gehst. So bitten wir:*

*Segne du alle Schülerinnen und Schüler und auch ihre Lehrkräfte zum neuen Schuljahr.*

*Segne vor allem die Erstklässlerinnen und Erstklässer*

*mit ihren Familien.*

*Segne alle Jugendlichen, die eine Lehrstelle angetreten haben.*

*Segne alle Menschen, für die in diesen Tagen etwas Neues beginnt.*

## FIRMUNG IM BLICK



### Welcome back

Mit dem Welcome-back-Gottesdienst am Sonntag in Haisterkirch geht die Firmvorbereitung in die Zielgerade.

Ende Oktober ist bekanntlich die Firmung, zu der die ca. 80 Jugendlichen in unserer SE unterwegs sind. An diesem Sonntag, 11. September, treffen sie sich um 17.30 Uhr in Haisterkirch. Die Jugo-Band begleitet den Gottesdienst musikalisch.

## TV-GOTTESDIENSTE

Eine Heilige Messe zum Erntedank überträgt **Bibel-TV** an diesem Sonntag, 11. September, aus dem Salzburger Dom (10.00 Uhr).

Um 12.00 Uhr an diesem Sonntag, 11. September, schaltet K-TV live nach Rom, wo Papst Franziskus den Angelus betet. Im Rahmen seiner kurzen Ansprache am Fenster des Apostolischen Palastes legt er üblicherweise das Tagesevangelium aus.

## BERUFUNG



**Sr. M. Josefina (Geray)** hat ihren nächsten Schritt getan. Am Dienstag, 30. August, hat sie in der Professfeier in Auerbach ihre Ewigen Gelübde abgelegt. Dort ist das Mutterhaus der Schulschwestern von Unserer Lieben Frau, der sich die junge gebürtige Michelwinnaderin angeschlossen hat. Im Bild ist sie die Mittlere der fünf Schwestern. Sie hat im Vorfeld geschrieben: Über jedes Gebetsgedenken und Einschließen in die Eucharistiefeier bin ich von Herzen dankbar! Im Gebet bin ich der Heimat treu verbunden und wünsche allen Gottes reichsten Segen! Dieser Segenswunsch sei von uns, ihrer Heimatseelsorgeeinheit, erwidert: Möge Sr. M. Josefina ihrer Berufung treu bleiben und dort, wo sie lebt, segensreich wirken. **Pfr. Werner**

## REUTE

**Wegen Urlaub geschlossen** ist das Pfarramt Reute noch bis 9. September. In dringenden An-

gelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarramt St. Peter (Tel. 990 910).

## HAISTERKIRCH

Das **Pfarrbüro** Haisterkirch ist noch bis zum 9. September urlaubsbedingt geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarramt St. Peter (Tel. 990 910).

## PFARRBÜRO ST. PETER

**Öffnungszeiten:** Vom 12. September bis voraussichtlich 4. Oktober ist das Pfarrbüro nur vormittags – von 9.00 bis 11.30 Uhr – geöffnet. Am Mittwoch, 21. September, ist das Büro geschlossen.

## VORTRAG

### Der assistierte Suizid – ein Urteil und seine Folgen

Der Ökumenische Ausschuss der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde in Bad Waldsee lädt zu einem Vortrag mit Diskussion zum kontroversen Thema „Assistierter Suizid“ ein. Die Veranstaltung mit dem Theologen Manfred Baumann ist am **22. September** im Evangelischen Gemeindezentrum (Burghaldenweg). Sie beginnt um 19.30 Uhr.

„Mitten in die Corona-Beschränkungen fiel ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das in dieser Zeit nicht die Aufmerksamkeit gefunden hat, die es verdient hätte“, heißt es in der Einladung. „Es betont das Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Und es wird präzisiert: Die Freiheit, sich das Leben zu nehmen, umfasst auch die Freiheit, hierfür bei Dritten Hilfe zu suchen und Hilfe, soweit sie angeboten wird, in Anspruch zu nehmen.“ Das Urteil wird in Medizinerkreisen und in den Kirchen heftig und kontrovers diskutiert.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, nachzuzufragen und zu diskutieren. Der Eintritt ist frei, eine Spende für das vom Referenten geleitete Hospiz in Stuttgart wird erbeten.

# SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

## IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag  
**Lukas-Lesejahr (C)**

**Donnerstag, 8. September**  
1 Kor 8,1b-7.11-13; Lk 6,27-38  
L: Mt 5,1-4a oder Röm 8,28-30  
Ev: Mt 1,1-16.18-23 (oder 1,18-23)

**Freitag, 9. September**  
1 Kor 9,16-19.22b-27; Lk 6,39-42

**Samstag, 10. September**  
1 Kor 10,14-22; Lk 6,43-49

**Sonntag, 11. September**  
L I: Ex 32,7-11.13-14; L II: 1 Tim 1,12-17; Ev: Lk 15,1-32 (oder 15,1-10)

**Montag, 12. September**  
L: z.B. Gal 4,4-7 (ML VI, 807) oder Eph 1,3-6.11-12 (ML VI, 807);  
Ev: Lk 1,39-47 (ML VI, 810)  
1 Kor 11,17-26.33; Lk 7,1-10

**Dienstag, 13. September**  
1 Kor 12,12-14.27-31a; Lk 7,11-17

**Mittwoch, 14. September**  
1 Kor 12,31-13,13; Lk 7,31-35)  
L: Num 21,4-9 oder: Phil 2,6-11;  
Ev: Joh 3,13-17

**Donnerstag, 15. September**  
1 Kor 15,1-11; Lk 7,36-50

**Ökum. Bibel-Leseplan**  
Heute: 2 Chr 6,1-21; Sirach 2,1-18  
Freitag: 2 Chronik 6,22-42  
Sirach 4,1-10  
Samstag: 2 Chr 7,1-11, Sirach 4,20-31  
Sonntag: Psalm 39  
Montag: 2 Chr 7,12-22, Sirach 5,1-8  
Dienstag: 2 Chr 9,1-12.29-31, Sirach 5,9-6,4  
Mittwoch: 2 Chr 10,1-19, Sirach 6,5-17  
Donnerstag: 2 Chronik 12,1-16  
Sirach 6,18-37

## Hier und jetzt helfen.



Kath. Kirchenpflege Bad Waldsee  
Spendenkonto  
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12  
BIC: SOLADES1RVB

**Caritas-Kollekte  
am 24. und 25. September**

[www.caritas-spende.de](http://www.caritas-spende.de)



Krieg, Flucht, Vertreibung, Armut, Benachteiligung, soziale Ungerechtigkeit, Behinderung, Arbeitslosigkeit, zu geringes Einkommen, Krankheit, Pflegebedürftigkeit – die sozialen Herausforderungen, die sich der Caritas stellen, sind äußerst vielfältig. Ohne Spenden aus der Bevölkerung wären viele Hilfen nicht möglich. Am 24. und 25. September ist Caritas-Kollekte in unseren Kirchen.

## KATHOLISCHE ERWACHSENEN- BILDUNG

### Mit Kleidung nachhaltig umgehen

Dr. Anja-Lisa Hirscher und Andrea Grabherr bieten am 29. September um 18.00 Uhr zu „Visible Mending“, übersetzt etwa „Sichtbare Flickarbeit“, einen kreativen Workshop an. Es stellt sich die Frage: Gibt es nachhaltige Jeans? Nach der aufwendigen Herstellung und dem langen Weg bis in den Kleiderschrank sind Löcher noch lange kein Grund, die Hosen zu entsorgen. An diesem Abend stellen die Kursleiterinnen Techniken vor und bringen Material zum Ausprobieren mit. Teilnehmer können gerne ihr Lieblingsstück mit Löchern mitbringen, um gemeinsam über kreative „Flicklösungen“ nachzudenken. Eine Anmeldung ist bis zum 26. September über [www.keb-rv.de](http://www.keb-rv.de) erforderlich.



Kath. Erwachsenenbildung  
Allmandstraße 10, Ravensburg  
Tel. 0751 / 3616130  
Fax: 0751 / 3616150  
Mail: [info@keb-rv.de](mailto:info@keb-rv.de)  
[www.keb-rv.de](http://www.keb-rv.de)

## KLOSTER REUTE

### Am Samstag: Pilgern für den Frieden

An diesem Samstag (10. September) pilgern wir von Reute nach Bergatreute. Um 9.30 Uhr ist Pilgergottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Anschließend pilgern wir betend, singend und schweigend und mit Freude an der Natur nach Bergatreute. Auf dem Pilgerweg, der ca. zwei Stunden dauert, begleiten Sie Sr. M. Birgitta und Pfr. Stefan Werner. Eine Mittagspause ist eingeplant in Gwig (Selbstverpflegung). Und der geistliche Abschluss in Bergatreute wird so gegen 14.30 Uhr sein. Anschließend besteht eine Rückfahrgelegenheit nach Reute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir freuen uns auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Seelsorgeeinheit. Herzliche Einladung zum Pilgertag für den Frieden.



Sr. Birgitta / Pfr. Stefan Werne



## TELEFON, MAIL, ADRESSE

### Gemeindeseelsorge

**Pfarrer Thomas Bucher** (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, [thomas.bucher@drs.de](mailto:thomas.bucher@drs.de)  
**Pfarrer Stefan Werner** (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, [stefan.werner@drs.de](mailto:stefan.werner@drs.de)  
**P. Hubert Vogel** (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, [hubert.vogel@drs.de](mailto:hubert.vogel@drs.de)  
**Diakon Dr. Marcel Görres** (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, [Marcel.Goerres@drs.de](mailto:Marcel.Goerres@drs.de)  
**Diakon Klaus Maier** (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, [klaus.maier@outlook.de](mailto:klaus.maier@outlook.de)  
**Gemeindeferentin Sandra Weber** (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, [Sandra.Weber@drs.de](mailto:Sandra.Weber@drs.de)  
**Pastoralassistent Andreas Hund** (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, [andreas.hund@drs.de](mailto:andreas.hund@drs.de)  
**Kirchenmusikerin Verena Westhäußer** (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, [Verena.Westhaeusser@drs.de](mailto:Verena.Westhaeusser@drs.de)  
**Monika Winstel, Trauerbegleiterin** (Win): 0163 / 9721608, [Monika.Winstel@drs.de](mailto:Monika.Winstel@drs.de)

### Jugendseelsorge

**Diakon David Bösl**, Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee  
Klosterhof 1, Bad Waldsee – [david.boesl@drs.de](mailto:david.boesl@drs.de) – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14  
Tel. 404 119 – [www.mobile-junge-kirche.de](http://www.mobile-junge-kirche.de)

### Kur- und Reha-Seelsorge

**Pastoralreferent Egon Wieland** (kath.), Tel. 40 41 12, [egon.wieland@drs.de](mailto:egon.wieland@drs.de)  
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)  
**Pfarrer Verena Engels** (ev), Tel. 409 40 22, [verena.engels@elkw.de](mailto:verena.engels@elkw.de)

### Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

**Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger**, Tel. 990 91-0; Mail: [stpeter.badwaldsee@drs.de](mailto:stpeter.badwaldsee@drs.de)  
**Christine Tschönhens**, Tel. 99091-12; Mail: [Christine.Tschoenhens@drs.de](mailto:Christine.Tschoenhens@drs.de)  
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling  
Mail: [cordula.bulling@drs.de](mailto:cordula.bulling@drs.de); Telefon: 4041-14  
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

### Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

**Pfarrsekretariat: Michaela Sproll**, Tel. 12 48  
Mail: [KathPfarramt.Reute@drs.de](mailto:KathPfarramt.Reute@drs.de)  
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr  
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

### Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

**Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler**, Tel. 51 27, Fax 4 91 13  
Mail: [stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de](mailto:stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de)  
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:  
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

### Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

**Presserechtlich verantwortlich**  
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner  
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

**Redaktion** Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.  
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

**Druck** Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

**In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.**

**KA digital:** Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit [www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht.

**KA digital** Man kann den Kirchenanzeiger auch als Newsletter beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

**KA digital** Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



## KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen  
der vier Kirchenpflegen in der SE

**St. Peter Bad Waldsee**  
Kreissparkasse Ravensburg  
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12  
BIC: SOLADES1RVB

**St. Peter und Paul Reute**  
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren  
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01  
BIC: GENODES1RRG.

**St. Johannes Baptist Haisterkirch**  
Kreissparkasse Ravensburg  
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50  
BIC: SOLADES1RVB

**St. Johannes Ev. Michelwinnaden**  
Volksbank Allgäu-Oberschwaben  
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005  
BIC: GENODES1LEU

## NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter  
Tel. 0176 / 41 61 05 22  
und per Mail an  
[Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de](mailto:Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de)

[www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)

Der Kirchenanzeiger wird am Mittwochabend auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden